

Schulstandortplanung für die Stadtgemeinde Bremen

Planungsstand 2. Mai 2018

A. Bevölkerungsentwicklung und Schülerzahlprognose

Bevölkerungs- und Schülerzahlprognose für die Stadtgemeinde Bremen

Die Bevölkerungsvorausberechnung des Statistischen Landesamtes von Ende 2017 prognostiziert für die Stadtgemeinde Bremen einen Anstieg von 566.071 Einwohnerinnen und Einwohnern im Jahr 2017 auf 578.185 im Jahr 2025. Dies entspricht einer moderaten Bevölkerungszunahme um insgesamt 2,14 Prozent.

Diese überschaubar erscheinende Zuwachsquote bildet sich in den für die Bereitstellung schulischer Kapazitäten relevanten Altersjahrgängen jedoch deutlich überproportional ab: Im Bereich der **Grundschulen** wird ein Anstieg der Zahl der Schülerinnen und Schüler von 17.345 in 2017 um 3.261 auf 20.606 vorausgeschätzt. Dies entspricht einer Steigerung um **18,8 Prozent**. Im Bereich der Oberschulen und Gymnasien steigt die Zahl der Jugendlichen im **Sekundarbereich I** von 23.662 in 2017 um 3.190 auf 26.852 in 2025 an – eine Zunahme um rund **13,5 Prozent**. Im Sekundarbereich II wird für die **Gymnasialen Oberstufe** ein Anstieg von 5.386 Schülerinnen und Schülern in 2017 um 577 auf 5.963 in 2025 prognostiziert, was einem Anstieg um **10,7 Prozent** entspricht.

Während aus der über das Jahr 2025 hinaus reichenden Globalprognose aus dem Mai 2017 ablesbar ist, dass die Zahlen im Grundschulbereich ab 2025 auf dem gegenüber 2017 erhöhten Niveau stagnieren bzw. lediglich wieder leicht absinken werden, wird sich der Trend der ansteigenden Schülerzahlen in den Sekundarbereichen I und II auch nach 2025 fortsetzen. Dies lässt sich bereits aus der Diskrepanz der prozentualen Zunahme der Schülerinnen- und Schülerschaft zwischen Grund- und Sekundarbereichen ablesen.

Tabelle 1: Überblick über die prognostizierte Entwicklung der Schülerinnen- und Schülerzahl bis 2025

| Schulstufe | SuS 2017 | SuS-Prognose | Differenz | Steigerung |
|-----------------------------------|----------|--------------|-----------|------------|
| Primarbereich Grundschulen | 17.345 | 20.606 | 3.261 | 18,8 % |
| Sek-I Oberschulen und Gymnasien | 23.662 | 26.852 | 3.190 | 13,5 % |
| Sek-II Gymnasiale Oberstufe | 5.386 | 5.963 | 577 | 10,7 % |

Tabelle 2: Regionale prognostizierte Entwicklung der Schülerinnen- und Schülerzahl bis 2025

| Planregion | SuS 2017 | SuS-Prognose | Differenz | Steigerung |
|-----------------------------------|----------|--------------|-----------|------------|
| Süd Grundschulen | 3.827 | 4.459 | 632 | 16,5 % |
| Süd Oberschulen und Gymnasien | 4.687 | 5.331 | 644 | 13,7 % |
| Mitte Grundschulen | 2.928 | 3.458 | 530 | 18,1 % |
| Mitte Oberschulen und Gymnasien | 5.308 | 5.743 | 415 | 7,8 % |
| Ost Grundschulen | 4.302 | 5.153 | 851 | 19,8 % |
| Ost Oberschulen und Gymnasien | 5.403 | 6.247 | 844 | 15,6 % |
| West Grundschulen | 2.816 | 3.488 | 670 | 23,8 % |
| West Oberschulen | 3.422 | 4.038 | 616 | 18,0 % |
| Nord Grundschulen | 3.472 | 4.048 | 576 | 16,6 % |
| Nord Oberschulen und Gymnasien | 4.842 | 5.493 | 651 | 13,4 % |

B. Schulstandortplanung für die Planregion West

Die Planregion West umfasst die Planbezirke Findorff / Walle und Gröpelingen. Besonders stark steigen die Zahlen im Planbezirk Findorff / Walle im Grundschulbereich an, was zum absolut überwiegenden Teil auf die Wohnbebauung im Ortsteil Überseestadt zurückzuführen ist.

Tabelle 3: Prognostizierte Entwicklung der Schülerinnen- und Schülerzahl in der Planregion West bis 2025

| Plangebiet | SuS 2017 | SuS-Prognose | Differenz | Steigerung |
|----------------------------------|----------|--------------|-----------|------------|
| Findorff / Walle Grundschulen | 1.414 | 1.895 | 481 | 34,0 % |
| Findorff / Walle Sek-I-Schulen | 1.843 | 2.194 | 351 | 19,0 % |
| Gröpelingen Grundschulen | 1.402 | 1.593 | 191 | 13,6 % |
| Gröpelingen Sek-I-Schulen | 1.579 | 1.844 | 265 | 16,8 % |
| Region West Grundschulen | 2.816 | 3.488 | 672 | 23,9 % |
| Region West Sek-I-Schulen | 3.422 | 4.038 | 616 | 18,0 % |

Vorgeschlagene Maßnahmen

In der Planregion West wird vorgeschlagen, die Schulkapazitäten um 8 Klassenzüge im Grundschulbereich und um 8 Klassenzüge an Oberschulen auszubauen.

Im Grundschulbereich erhöht sich die Kapazität von 2.962 Plätzen auf 3.672. Demgegenüber steht ein Bedarf von 3.488 Schulplätzen. Im Sekundarbereich I steigt die Kapazität von 3.438 auf 4.484 Plätzen. Pauschal sind für die Region 22 Klassenzüge im inklusiven Förderbereich Lernen, Sprache, Verhalten anzusetzen, was einen Abschlag von 264 Plätzen nach sich zieht.¹ Dem Bedarf an Schulplätzen in Höhe von 4.038 stünden dann 4.220 Plätze gegenüber.

Durch Neubaugebiete in der Planregion, die erst nach 2025 bezugsfertig werden, werden bis 2030 noch weitere 136 Grundschulkinder und weitere 133 Schülerinnen und Schüler des Sekundarbereichs I zu versorgen sein.

Tabelle 4: Vorgeschlagener Ausbau der Kapazitäten in der Planregion West bis 2025

| Planregion | Kapazität 2017 | SuS-Prognose | Kapazität 2025 | Differenz |
|----------------------------------|----------------|--------------|----------------|-----------|
| Findorff / Walle Grundschulen | 1.540 | 1.895 | 2.004 | 109 |
| Findorff / Walle Sek-I-Schulen | 1.764 | 2.194 | 2.480 | 286 |
| Gröpelingen Grundschulen | 1.422 | 1.593 | 1.668 | 75 |
| Gröpelingen Sek-I-Schulen | 1.626 | 1.844 | 2.004 | 160 |
| Region West LSV an Oberschulen | - | - | -264 | -264 |
| Region West Grundschulen | 2.962 | 3.488 | 3.672 | 184 |
| Region West Sek-I-Schulen | 3.390 | 4.038 | 4.220 | 182 |

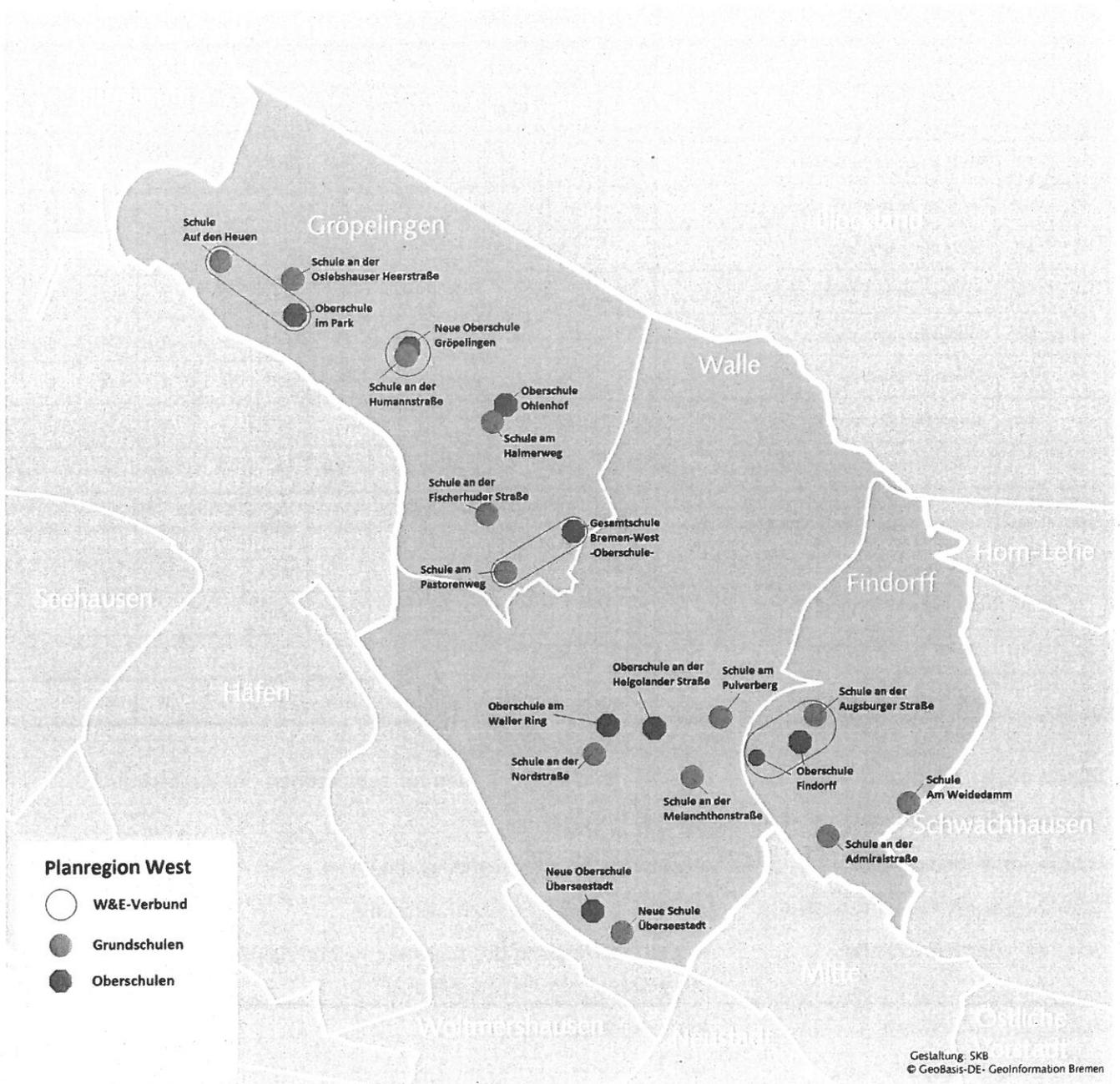
¹ 22 Züge * 6 Jahrgänge * 2 SuS Abschlag auf die Klassenfrequenz an Oberschulen in der Planregion West.

Schulstandortplanung für den Planbezirk Findorff / Walle

| PB | SNR | Schule | Schulstandortplanung 2017 | | | | | | Schulstandortplanung bis 2030 | | | | | |
|----|-----|--------------------------------------|---------------------------|-----|-----------|-----|-------|-------|-------------------------------|-----|-----------|-----|-------|-------|
| | | | GTS | W&E | Kapazität | | | | GTS | W&E | Kapazität | | | |
| | | | | | Züge | KLV | Freq. | SuS | | | Züge | KLV | Freq. | SuS |
| 43 | 002 | Schule an der Admiralstraße | oGTS | - | 3 | 12 | 24 | 288 | gGTS | - | 3 | 12 | 24 | 288 |
| 43 | 012 | Schule an der Augsburgener Straße | gGTS | ja | 3 | 12 | 24 | 280 | gGTS | ja | 3 | 12 | 24 | 280 |
| 43 | 021 | Schule Am Weidedamm | - | - | 2 | 8 | 24 | 192 | oGTS | - | 2 | 8 | 24 | 192 |
| 43 | 082 | Schule an der Melanchthonstraße | - | - | 3 | 12 | 23 | 276 | oGTS | - | 3 | 12 | 23 | 276 |
| 43 | 085 | Schule an der Nordstraße | - | - | 3 | 12 | 20 | 240 | gGTS | - | 4 | 16 | 20 | 320 |
| 43 | 099 | Schule am Pulverberg | gGTS | - | 3 | 12 | 22 | 264 | gGTS | - | 3 | 12 | 22 | 264 |
| 43 | xxx | Neue Schule Überseestadt | - | - | - | - | - | - | oGTS | - | 4 | 16 | 24 | 384 |
| 43 | - | Findorff & Walle Grundschulen | - | - | 17 | 68 | - | 1.540 | - | - | 22 | 88 | - | 2.004 |
| 43 | 424 | Oberschule an der Helgolander Straße | tgGTS | - | 4 | 24 | 21 | 504 | tgGTS | - | 4 | 24 | 21 | 504 |
| 43 | 428 | Oberschule Findorff | tgGTS | ja | 5 | 30 | 24 | 708 | tgGTS | ja | 6 | 36 | 24 | 852 |
| 43 | 430 | Oberschule Am Waller Ring | - | - | 4 | 24 | 23 | 552 | tgGTS | - | 4 | 24 | 23 | 552 |
| 43 | xxx | Neue Oberschule Überseestadt | - | - | - | - | - | - | tgGTS | - | 4 | 24 | 23 | 552 |
| 43 | - | Findorff & Walle Sek-I-Bereich | - | - | 13 | 78 | - | 1.764 | - | - | 18 | 108 | - | 2.480 |

- Schule an der Admiralstraße** Ausbau der bislang offenen zur gebundenen Ganztagschule
- Schule an der Augsburgener Straße** keine Veränderungen
- Schule Am Weidedamm** Ausbau zur offenen Ganztagschule
- Schule an der Melanchthonstraße** Ausbau zur offenen Ganztagschule
- Schule an der Nordstraße** Ausbau der bislang dreizügigen zu einer vierzügigen Grundschule; Ausbau zur gebundenen Ganztagschule
- Schule am Pulverberg** keine Veränderungen
- Neue Schule Überseestadt** Neubau einer vierzügigen Grundschule im offenen Ganztags im Bereich der vorderen Überseestadt
- Oberschule an der Helgolander Straße** keine Veränderungen
- Oberschule Findorff** Ausbau der bislang fünfzügigen zu einer sechszügigen Oberschule
- Oberschule Am Waller Ring** Ausbau zur teilgebundenen Ganztagschule
- Neue Oberschule Überseestadt** Neubau einer vierzügigen Oberschule im teilgebundenen Ganztags im Bereich der vorderen Überseestadt

Übersicht über die Schulstandortplanung für die Planregion Bremen-West



Planungsstand: 23. April 2018

Beirat Walle **Fachausschuss „Schulische Bildung, Weiterbildung und Migration“**

Stellungnahme vom 30.05.2018: **Schulstandortplanung Grund- und Oberschulen im Zeitraum 2018 – 2030 in Bremen-Walle**

Bezugnehmend auf die Darstellung von Planungen und Entwicklungsperspektiven innerhalb der Regionalkonferenz Schulstandortplanung vom 07.04.2018 und des vertiefenden Nachbereitungstreffens mit Vertreter*innen der Senatorin für Kinder und Bildung, der Wirtschaftsförderung Bremen und dem Senator für Umwelt, Bau und Verkehr vom 23.05.2018 fasst der Ausschuss am 30.05.2018 folgende Stellungnahme:

Grundschulen

- Die Errichtung einer zusätzlichen, bis vierzügigen Grundschule im Ortsteil Überseestadt ist vor dem Hintergrund steigender Schülerzahlen notwendig und muss schnellstmöglich umgesetzt werden.
- Hinsichtlich der beabsichtigten Umwandlung der Grundschulen an der Melanchthonstraße und an der Nordstraße in Ganztagschulen muss die Qualität von Bildung, Unterrichtsgestaltung und pädagogischer Tagesbetreuung im Vordergrund stehen. Das bestehende Modell an der Melanchthonstraße (Grundschule + integrierter Hort des Kinder- und Familienzentrums Haferkamp unter einem Dach) zeigt erfolgreich eine positive Verknüpfung und Abstimmung schulischer und außerschulischer Betreuung. Der Beirat spricht sich für eine Beibehaltung dieses langjährig erprobten Kooperationsmodells aus bis ein Ganztagschulkonzept realistisch ist, das entsprechende Bedingungen erfüllt.

Für die Grundschule an der Nordstraße gilt es in erster Linie den Qualitätsaspekt zu prüfen. Der Beirat fordert die Bildungsbehörde vor der Abschaffung eines lange im Stadtteil bestehenden Schultyps auf, den Aufbau und Inhalte einer zukünftigen Ganztagschule unter Berücksichtigung der Flächenstandards und der Erweiterung um einen vierten Zug, umfassend darzustellen. Unter den in der Vergangenheit dargestellten Bedingungen lehnt der Ausschuss einen Ganztagsausbau ab.

Der gesamte Prozess des Ganztagsausbaus muss in enger Abstimmung mit der Schule geplant und praktisch umgesetzt werden.

Oberschulen

- Der Beirat Walle fordert für die Oberschulen an der Helgolander Straße und am Waller Ring den Erhalt der Vierzügigkeit. Beide Schulen benötigen eine dem Oberschulsystem angepasste ausreichende Anzahl von Differenzierungsräumen. Bei Fünfzügigkeit ist eine räumliche Differenzierung nicht möglich; dies führt zu Qualitätsverlusten in der Bildungsarbeit.
- Der Umbau zur teilgebundenen Ganztagschule am Waller Ring muss in enger Kooperation mit der Schule geplant und vorbereitet werden.
- Der Ausschuss begrüßt die aktuell vom Senator für Bildung vorgestellte Planung einer zusätzlichen vierzügigen Oberschule in der Überseestadt.
- Die vorgestellte Planung, die im Wesentlichen ein Nacheinander der Realisierung von Grundschul- und Oberschulplätzen vorsieht, greift nach Ansicht des Beirats Walle zu kurz.
- Der Beirat Walle erwartet, dass bereits ab dem Schuljahr 2019/20 zusätzliche Schulplätze im Bereich der Überseestadt eingerichtet werden. Eine temporäre Aufstockung der Zügigkeiten an den bestehenden Schulen sollte vermieden werden.
- Die Planung der Interimbauten als Schulcampus, die nach Ansicht des Beirates

auch für die beiden Schulen auf der „Überseeinsel“ anzustreben ist, schafft die Möglichkeit Schulplätze flexibel und bedarfsgerecht vorzuhalten und verhindert unnötige Härten bei der Zuordnung von SchülerInnen.

Sportstätten

- Der Beirat Walle fordert seit langem eine bessere Ausstattung der Sportstätten für den Schulsport sowie den Bau neuer Sporthallen im Stadtteil. Es sind ausreichend Hallenplätze und qualifiziertes Personal zur Verfügung zu stellen, um den in den Stundentafeln festgelegten Sportunterricht für alle Schülerinnen und Schüler zu gewährleisten.
- Als erster Schritt ist im Rahmen des Neubaus der Berufsschule für den Großhandel, Außenhandel und Verkehr im Ortsteil Überseestadt eine 3fach-Sporthalle zu realisieren.
- Der Beirat fordert für die vorgesehene Interimsschule sowie für die beiden Festbauten auf der „Überseeinsel“ im Ortsteil Überseestadt den Bau von Sporthallen.

Schlussbemerkung:

Der Beirat Walle fordert seit Jahren eine frühzeitige Information zur Schulentwicklung und die Beteiligung an Planungsverläufen zur Schulstandortplanung und der Gestaltung von Perspektiven im Zeitraum 2018 – 2030. Die Ankündigung der Schulstandortplaner und der Schulaufsicht, diese Beteiligung besser als bisher zu gewährleisten wird vom Beirat begrüßt.

(einstimmig gefasste Stellungnahme anlässlich der Sitzung des Fachausschusses Bildung am 30.05.2018)